



Soldat Alon mit Meir Sara mit Off. Chaim Shmueli Off. Shai Nachman with Pavel

BESUCH VON BRASILIANISCHEN JÜDISCHEN FREUNDEN:

Jedes Jahr ist es ein besonderes Ereignis für uns, unsere brasilianischen jüdischen Freunde als Gäste bei uns zu haben! Uns ist total bewusst, dass sie gerade von einer sehr schweren Reise aus Polen kommen, wo sie mit ihren eigenen Augen viele der Konzentrationslager gesehen haben. Für einige von ihnen ist es etwas sehr Persönliches, weil ihre eigenen Großeltern Überlebende sind. In Polen wurden sie mit dem schlimmsten Schmerz ihres Jüdischen Volkes konfrontiert, und von dort reisen sie dann nach Israel und kommen als eine der ersten Stationen in unser: Deutsches Christliches Haus! Für uns ist das ein Wunder!

Die älteren Menschen erfuhren Trost, als sie diese neue jüdische Generation sahen, ungefähr 110 Jugendliche, die in extremer Hitze vor ihnen im Garten saßen und ihren Erzählungen mit großem Interesse und tiefem Respekt zuhörten. Emotional war es schwer für sie, Tränen liefen herunter, aber am Ende sangen und tanzten sie alle gemeinsam. Die Älteren liebten es! Wir bemerkten, dass dieses Jahr viele der Überlebenden diese Jugendlichen ermutigten Alijah zu machen! Nach Israel, nach Hause, einzuwandern.

Die Gegenwart und das Erzählen der israelischen Polizisten, die bei uns waren, half ihnen ein klareres Bild über Israel zu bekommen, und war ein großer Segen. So auch ein paar Worte von Alon, einem jungen Soldat.

Anschließend ein Teil eines Briefes, den wir danach bekamen. Eine große Ermutigung für uns! Wir teilen ihn mit Euch, im völligen Bewusstsein, dass es nur Gott alleine ist, der die Herzen berühren konnte! Dank sei Ihm!

„Mein Name ist Marcelo Ullmann... ich danke Euch! Ich bin sicher, dass wir alle heute Morgen einen der bemerkenswertesten Momente unseres Lebens erlebt haben. Die Gemeinschaft mit Euch, Euren Helfern und den Überlebenden berührte unsere Herzen durch Eure Menschlichkeit und Liebe und lässt sich nur schwer in Worte zu fassen. Als wir von Euch weggingen, gab es ganz unterschiedliche Reaktionen meiner Kollegen: Manche weinten, andere konnten nicht aufhören zu lächeln, manche Gruppen unterhielten sich über alles was sie gerade erlebt hatten und andere dachten nur still über alles nach...aber jeder war beeindruckt durch die große Botschaft an Solidarität...die wir erlebt hatten. Wir sprachen, wir hörten zu, wir tanzten und sangen mit den Überlebenden. Sie sind einfach wundervoll. Es war wirklich fröhlich – aber manchmal auch schmerzhaft – ihre Geschichte und Schwierigkeiten im Leben zu erfahren. Sehr beeindruckend war ihre Liebe, ihren Respekt und ihre Dankbarkeit gegenüber Israel zu sehen. Sie sind wunderbare Menschen, einst selbst jung, erlebten sie damals den größten Fehler der gesamten Menschheit: den Holocaust.

Nach 10 Tagen in Polen, der Tschechischen Republik, wo wir Konzentrationslager und Ghettos besuchten, haben wir jetzt eine tiefere Sicht und Verständnis dieser Katastrophe. So verstanden wir auch die Situation der Überlebenden besser...wie manche total allein übrig blieben ... zweifellos brauchen diese Menschen, die diese Massaker überlebt haben, Hilfe; ganz besonders jetzt in ihrem Alter...Eure Institution ist dafür ein großes Werkzeug. Wir haben in den Augen der Überlebenden gesehen, dass sie Euch lieben. Wir bemerkten, dass diese Institution für einige von ihnen das einzige ist, was sie haben. Als sie erzählten, erkannten wir Euren großen Respekt, den Ihr für sie habt. Wir empfanden Euch als große Familie mit großer Solidarität... wir haben viel gelernt...! Ihr seid keine Juden!.. Ihr gehört nicht zu der Generation, die diese Tragödie verursacht hat und Ihr könntet in Deutschland leben und alles vergessen. Aber Euer Herz hat Euch veranlasst, etwas zu tun. Ich bin sicher, Ihr habt ein großes Herz, ebenso wie diejenigen, für die Ihr in Eurer Organisation sorgt. Heute wurde das Herz eines jeden von uns um einige Zentimeter größer. Wir lernten von Euch, wenn etwas getan werden muss, so liegt es an uns selbst und es muss von Herzen geschehen.“

Vielen, vielen Dank, Marcelo Ullmann, Marsch der Lebenden 2013

*„Wohl dem Menschen,
der Weisheit findet,
und dem Menschen
der Verstand bekommt!*

*Sie ist edler als
Perlen!“ Spr. 3*

*„Die Furcht des
Herrn ist der
Weisheit
Anfang!“ Ps.111*

